



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei, Maximilian Deisenhofer, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 18/8241, 18/9867

Gaming-Szene in Bayern VII: Lagebild zu Radikalisierung, Rassismus, Queer- und Frauenfeindlichkeit und Antisemitismus auf Online-Plattformen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über ihre Erkenntnisse zu Radikalisierung, Rassismus, Queer- und Frauenfeindlichkeit und Antisemitismus auf Online-Plattformen, wie beispielsweise sozialen Medien, Messenger-Dienste, Gaming-Plattformen und -Foren sowie Video- und Streaming-Plattformen, zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf die folgenden Fragen einzugehen:

1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über queer- und frauenfeindliche, rechtsextremistische, rassistische und antisemitische Inhalte sowie über die Verbreitung von Verschwörungstheorien auf Imageboards wie „4chan“, „8chan“, „Bit-Chute“, „Gab“ und „Minds“ sowie auf Gaming-Plattformen und -Foren, und Video- und Streaming-Plattformen, wie z. B. Steam oder Discord?
2. Welche Social-Media- und Gaming-Plattformen werden laut Erkenntnis der Staatsregierung besonders für Kommunikation, Rekrutierung und Propaganda von queer- und frauenfeindlichen, rechtsextremen, rassistischen und antisemitischen Gruppierungen genutzt und welche Rolle spielen hier osteuropäische Plattformen (beispielsweise der Facebook-Klon vk.com)?
3. Welchen Stellenwert hat die Nutzung des sog. Dark Social im Hinblick auf Radikalisierung und Extremismus im virtuellen Raum und welche besonderen Herausforderungen stellt diesbezüglich die Ermittlungsarbeit der Sicherheitsbehörden dar?
4. Welche Präventionsprogramme zur Radikalisierungsprävention auf Online-Gaming-Plattformen und im Bereich Dark Social plant oder fördert die Staatsregierung?
5. Welche konkreten Maßnahmen zur Förderung von Forschung bezüglich der Verbreitung queer- und frauenfeindlicher, rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Ideologien im Netz sowie der extremistischen Radikalisierung und Rekrutierung auf sozialen Medien und Gaming-Plattformen plant die Staatsregierung?

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident